

22.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freund\*innen der Literatur,

das **Programm** des **21. internationalen literaturfestival berlin** [ilb], 8.-18. September 2021, ist seit heute auf unserer [Website](#) publiziert, der **Vorverkauf** beginnt ab sofort!

Die französisch-marokkanische Autorin **Leïla Slimani** hält am 8. September im Festivalzentrum silent green Kulturquartier die Eröffnungsrede mit dem Titel „Call for Crime“. Sie liest in einer anschließenden Veranstaltung aus ihrem Roman „Das Land der Anderen“. Die Eröffnungsrede der Sektion Internationale Kinder- und Jugendliteratur hält die norwegische Autorin **Marianne Kaurin**.

Wir freuen uns, unter den Gästen des Programms Literaturen der Welt, die neue Romane, Kurzgeschichten und Gedichte im Gepäck haben, u.a. **Naja Marie Aidt** [DK], **Ana Luísa Amaral** [P], **John Banville** [IRL], **Jalal Barjas** [Jordanien], **Javier Cercas** [E], **Louise Erdrich** [USA], **Jenny Erpenbeck** [D], **Roxane Gay** [USA], **Arnon Grünberg** [NL/ USA], **Aleksandar Hemon** [Bosnien und Herzegowina/ USA], **Judith Hermann** [D], **Hiromi Itō** [Japan/ USA], **Viktor Jerofejew** [Russland], **Tayari Jones** [USA], **Lídia Jorge** [P], **Christian Kracht** [CH], **Etgar Keret** [Israel], **Hervé Le Tellier** [F], **Ijoma Mangold** [D], **Eva Menasse** [A/ D], **Otessa Moshfegh** [USA], **Adolf Muschg** [CH], **Yvonne Adhiambo Owuor** [Kenia], **Ruth Padel** [GB], **Olga Ravn** [DK], **Moritz Rinke** [D], **Helga Schubert** [D], **Sandro Veronesi** [I], **Willy Vlautin** [USA] und **C Pam Zhang** [China/ USA] begrüßen zu dürfen – und danken an dieser Stelle noch einmal den **Übersetzer\*innen**, die es uns erst ermöglichen, internationale Literatur zu lesen.

Neben den Programmen **Literaturen der Welt** und **Internationale Kinder- und Jugendliteratur** wird die Reihe **Erinnerung, sprich** mit Veranstaltungen zu Werken von **Toni Morrison**, **Adam Zagajewski**, **Thomas Brasch**, **Susan Taubes** und – mit **Péter Nádas** [Ungarn] – **Miklós Mészöly**, in diesem Jahr stark akzentuiert.

In der Sparte **Reflections** setzt das ilb seine Veranstaltungen zu Dekolonisierung mit **Nana Oforiatta Ayim** [D/ Ghana], **Götz Aly** [D] und **Bénédicte Savoy** [F/ D] fort, **Identitätspolitik** und **Wokeness** werden von **John McWhorter** aus New York und **Olivier Guez** [F] beleuchtet, **Niall Ferguson** [GB/ USA] wird sein neues Buch über die Katastrophen der Vergangenheit und Lehren für die Zukunft vorstellen und einige **Verleger\*innen** werden den Grundversorgungs- und Programmauftrag des **öffentlich-rechtlichen Rundfunks** mit dem Direktor der Frankfurter Buchmesse, **Juergen Boos**, diskutieren. Zudem finden Gespräche über die aktuellen Krisen in **Myanmar**, **Belarus** und **Hongkong** statt, über Möglichkeiten einer **demokratischen Transformation Chinas** und die **Zukunft europäischer Außenpolitik** angesichts der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Ein Special zum Thema "**Words of Love and Hate: Frauenhass vs. Female Empowerment**" bringt auch in diesem Jahr starke, literarische Stimmen in einer Mischung aus Panels und Lesungen zusammen, darunter **Priya Basil** [Kenia/ GB/ D], **Jagoda Marinić** [D/ Kroatien] und **Maaza Mengiste** [Äthiopien/ USA], **Louise O'Neill** [IRL], **Sabine Lemire** [DK] und **Rasmus Bregnhøi** [DK]. Eindrücklich wird das Thema „Femizide“ in den Romanen von **Patrícia Melo** [Brasilien/ CH], **Fernanda Melchor** [Mexiko] und **Evie Wyld** [GB] thematisiert; die Ökonomin **Linda Scott** [USA] blickt auf Frauen als Wirtschaftsfaktor.

Die Veranstaltungsreihe „**Echo. Echo. Indigenous Voices**“ – entwickelt in Kooperation mit dem literaturwissenschaftlichen Exzellenzcluster „**Temporal Communities – Doing Literature in a Global Perspective**“ – beschäftigt sich mit Fragen von Wissensproduktion, Marginalisierung und narrativen Traditionen im Rahmen der indigenen Literaturen. Virtuell zu Gast sind u.a. die preisgekrönten Autorinnen **Louise Erdrich** [USA, Ojibwe], **Natalie Diaz** [USA, Mojave] und **Billy-Ray Belcourt** [Kanada, Driftpile Cree]. Im Kinder- und Jugendprogramm wird u.a. eine Lesung mit **Jainal Amambing** [Malaysia, Rungus] stattfinden.

Am 11. und 12. September findet im Rahmen des Festivals der 11. **Graphic Novel Day** statt, bei dem u.a. **Steven Appleby** [GB] und **Davide Reviati** [I] zu Gast sein werden. Von queeren Superhelden im heutigen London zu jugendlichen, interkulturellen Begegnungen in der italienischen Provinz der 1960er Jahre vermitteln sie mit ihren Werken neue Perspektiven auf hochaktuelle politische Themen.

In Kooperation mit dem **Wissenschaftsjahr 2020/21 – Bioökonomie** wird die letztjährige Reihe zu „**Visionen der Bioökonomie**“ u.a. mit einem Schwerpunkt zu Brasilien und einer Abschlussrunde mit der Energieökonomin **Claudia Kemfert** [D], dem Schriftsteller **Urs Mannhart** [CH] und der Kulturwissenschaftlerin **Eva Horn** [D] fortgesetzt. Weitere internationale Autor\*innen verhandeln literarisch Fragen rund um die Klimakrise und Bioökonomie als möglichen Ausweg, präsentieren ihre Visionen in exklusiv verfassten Beiträgen und beleuchten diese in Gesprächen mit Expert\*innen; so **Hiroko Oyamada** [Japan], **Charles Trocate** [Brasilien, live zugeschaltet] und **Bibi Dumon Tak** [NL].

Seit 2012 wird der Eröffnung des internationalen Literaturfestivals Berlin die stadtweite Lesepresentation **berlin liest** vorangestellt.

Das ilb ruft zu einer **Weltweiten Lesung** für die Toten der Corona-Pandemie auf, die am 5. September stattfinden wird. Den Aufruf und nähere Informationen finden Sie [hier](#). Zudem ruft das internationale Literaturfestival Berlin zu einer **Weltweiten Filmvorführung** von „**The Dissident**“ von **Bryan Fogel** auf, der dem Mordauftrag und Mord an **Jamal Khashoggi** in der saudi-arabischen Botschaft Istanbul am 2. Oktober 2018 nachgeht. Am 10. Dezember 2021, dem Jahrestag der 1948 in Paris von den Vereinten Nationen verkündeten **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte**, wird der Film präsentiert.

Zahlreiche Veranstaltungen des Festivals werden live auf der ilb-Webseite gestreamt, einige werden voraufgezeichnet und mit Beginn des Festivals ausgestrahlt – u.a. Interviews mit **Georg Stefan Troller** [A/ F], **Hiroko Oyamada** [Japan], **Georges-Arthur Goldschmidt** [D/ F] und **Peter Stephan Jungk** [A/ USA/ F].

[Hier](#) finden Sie den Programmkalender auf unserer Website inklusive der digitalen Veranstaltungen **ilbDIGITAL**, [hier](#) eine PDF-Version des **Programmheftes** inklusive eines erstmals produzierten **Programmjournal**s, in dem Gäste des Festivals in Worten und Bildern über die **Pandemie** reflektieren, **John McWhorters** Essay aus der Zeitschrift "**The Atlantic**" und **Sigrid Weigels** Reflexionen über Archive und Hinterlassenschaften abgedruckt sind. [Hier](#) finden Sie auch das lange Interview mit

McWhorter aus "**The Fire**" in deutscher Übersetzung und die englische Übersetzung des Aufsatzes von Weigel.

Alle Informationen zu Veranstaltungen, Veranstaltungsorten und den während des gesamten Festivalzeitraumes geltenden Hygienemaßnahmen finden Sie auf unserer [Website](#).

Der **Ticketvorverkauf** hat heute begonnen – hier geht es zum Ticketshop: <https://literaturfestival-ticketshop.reservix.de/events>

*Das internationale literaturfestival berlin wird von der Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik e.V. in Zusammenarbeit mit den Partner\*innen des Festivals veranstaltet. Es wird gefördert vom Hauptstadtkulturfonds, Auswärtigen Amt, Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Fondation Jan Michalski, Heinrich-Böll-Stiftung, Stiftung Frauen in Europa und TuWas – Stiftung für Gemein Sinn, aus Mitteln des Bundesprogramms Neustart Kultur und weiteren Förderern und Kooperationspartner\*innen.*